

Psychotherapie --- Verbeamtung

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 21. November 2019 20:09

Ich bin nicht betroffen, komme also nicht für ein Interview in Frage.

Aber ganz im Ernst: Ohne einen Klarnamen, mit dem ich verifizieren könnte, dass das Ergebnis (bspw.) keinesfalls bei der Springer-"Presse", RTL.de oder noch schlimmerem landet, hättest Du bei mir keine Chance, Anonymität hin oder her.

Anekdote am Rande: Ich hab einmal ein Interview mit "verfremdetem" Namen gegeben. Es ging um "Exotenkombis", und ich war der einzige, der zu diesem Zeitpunkt meine Kombi an meiner Uni studierte. Das Interview war für SpOn, also nicht grad was völlig unseriöses.

Die Verfremdung bestand dann darin, meinen Nachnamen wegzulassen. Es stand also da als einleitender Satz "DpB, 28, studiert Elektrotechnik und Politik an einer Universität im Süden". Der Herr vom Prüfungsamt empfing mich dann die Woche drauf lachend (zum Glück HATTE er Humor), ich war absolut eindeutig identifizierbar.